

Qualifizierter Gastronom gesucht

Neuer Publikumsmagnet am Flugplatz

Mönchengladbach, 24. Februar 2021 **Ab Sommer 2021 soll eine neue Gastronomie das Angebot am Flughafen Mönchengladbach (MGL) ergänzen, für die am Flugplatz ansässigen Flugschulen und Unternehmen ebenso wie für Besucher und die breite Öffentlichkeit. Denn Essen und Trinken mit Blick auf das Vorfeld ist ein Genuss – nicht nur für Flugzeugliebhaber.**

Mit Blick auf die Zeit nach Corona und das anhaltende Wachstum am MGL sucht die Flughafengesellschaft Mönchengladbach einen Betreiber für die 735 Quadratmeter große Gastronomiefläche im östlichen Anbau des Terminalgebäudes plus 280 Quadratmeter Außenterrasse mit Blick über das Vorfeld. „Dieses besondere Ambiente ist prädestiniert für ein qualitatives gastronomisches Angebot“, erläutert Dr. Ulrich Schückhaus, Geschäftsführer der Flughafengesellschaft. „Wir erhöhen damit die Attraktivität des Flugplatzes für Besucher ebenso wie für Unternehmen.“

Gastronomie für bis zu 160 Gäste

Der Ausbau des Flugplatzes, beliebte Events wie die Oldtimertage und die gute Lage des MGL an einer beliebten Fahrradroute sorgen für ausreichend Publikumsverkehr und damit für Gäste in der neuen Gastronomie, die für bis zu 160 Personen Platz bietet. **Bis zum 09. April 2021** können Gastronomen ihren Hut in den Ring werfen. Dabei müssen sie ihre fachliche Qualifikation und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Den Zuschlag erhält der Bieter, der das interessanteste Angebot macht, wobei das gastronomische Konzept – für Besucher und am MGL Beschäftigte – im Vordergrund steht.

Schon heute ist der Flugplatz Mönchengladbach mit ca. 650 Arbeitsplätzen ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region – Tendenz steigend. Wartungsschwerergerichte wie RAS und elite Jet expandieren, ein starker Flugschulbetrieb und einzigartige Eventlocations wie der Hugo-Junkers-Hangar beleben den MGL nachhaltig. Die Flugbewegungen lagen 2020 bei 48.856 und damit knapp 15 Prozent über denen des Vorjahres. „Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie ist dies ein besonders positives Signal, das dem negativen Branchentrend entgegensteht“, sagt Franz-Josef Kames, Geschäftsführer der Flughafengesellschaft.

Unter dem Label „Innovationsflughafen MGL“ wird in den kommenden Jahren weiter investiert. So sind zusätzliche Flugzeug- und Wartungshallen, Verwaltungs- und Produktionsflächen für flugaffines Gewerbe sowie Forschungseinrichtungen für Innovationen im Luftverkehr geplant. Zudem entsteht ein weiterer Hangar zur Ausstellung von historischen noch flugfähigen Luftfahrzeugen. Mit der neuen Gastronomie kommt nicht nur ein attraktives gastronomisches Angebot, sondern auch ein zusätzlicher Publikumsmagnet für den Flughafen MGL hinzu.

Zum Flughafen Mönchengladbach – MGL

Der Verkehrslandeplatz Mönchengladbach ist der größte Flugplatz des Landes Nordrhein-Westfalen für die Allgemeine Luftfahrt. Mit knapp 50.000 Starts und Landungen im Jahr 2020 bedient der Flughafen Mönchengladbach neben privatem und gewerblichem Flugbetrieb auch Projekte zur Zukunft der Mobilität in der Luftfahrt am MGL. Zudem hat sich der MGL als Wartungs- und Ausbildungsstandort sowie als besondere Event- und Ausflugslocation einen Namen gemacht.

Pressekontakt:

Christina Schnoklake

Telefon +49 (0) 2161 4664 203

Mobil +49 (0) 163 5885 203

E-Mail: c.schnoklake@ewmg.de